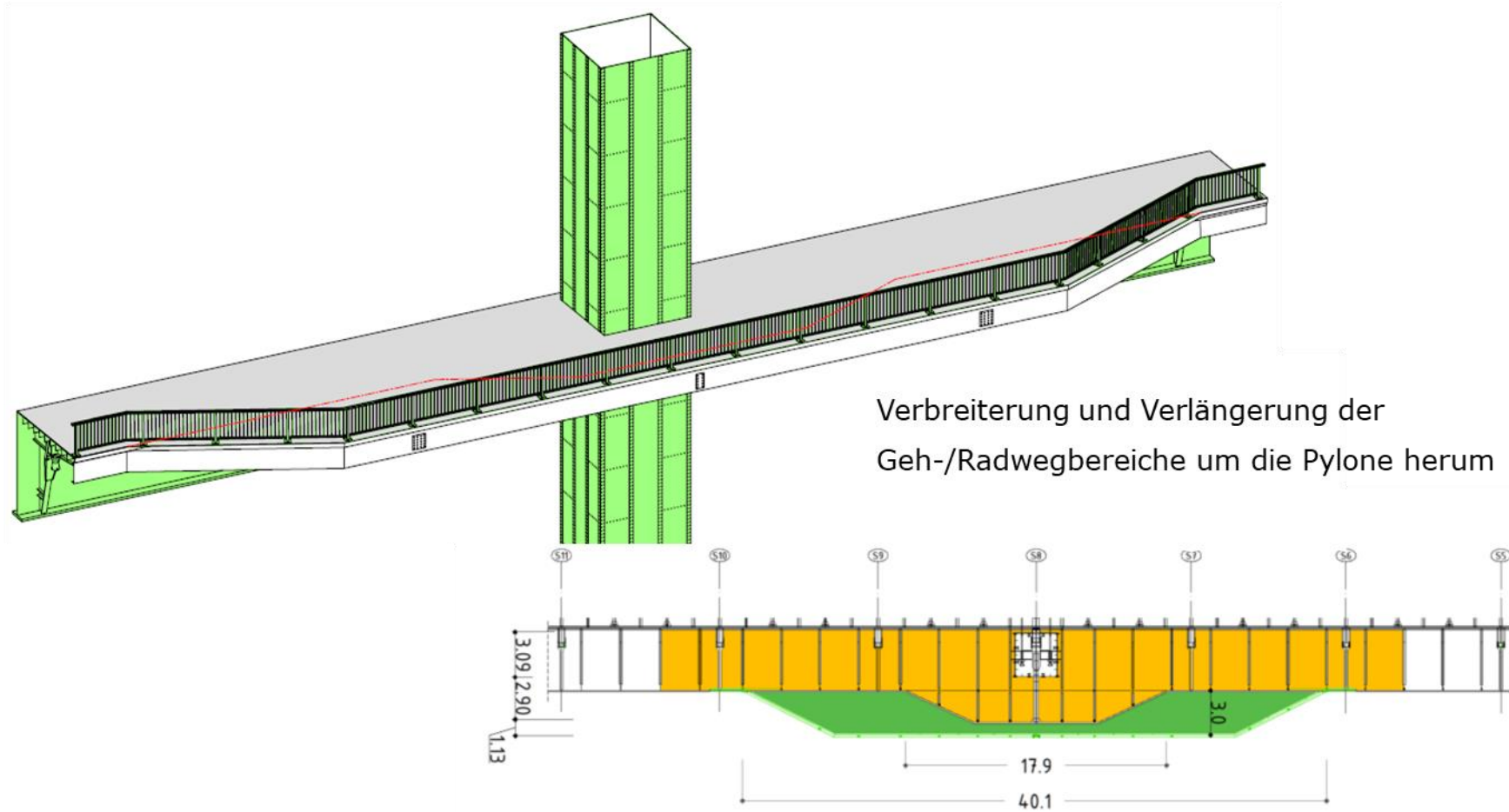


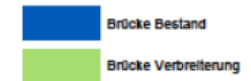
Zur Fragestellung im Verkehrsausschuss am 26.05.2020 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die seinerzeitigen Ausführungen der Verwaltung haben nach wie vor Bestand. Aus dem nun vorhandenen Zeitfenster können auch heute keine weiteren Vorteile für die zukünftigen Gehwegbreiten abgeleitet werden. Mit den im Zuge der Planung berücksichtigten Verbreiterungen im Bereich der Pylone wird das vertretbare Maximum hergestellt. Außerhalb dieser Abschnitte wird, soweit statisch-konstruktiv umsetzbar, ebenfalls mehr Breite für die zu Fuß Gehenden und Radfahrenden zur Verfügung gestellt werden. Zur Veranschaulichung des zukünftigen Flächenangebotes auf dem Brückenzug dienen die folgenden Darstellungen:

Fuß-/Radwegbreiten nach der Baumaßnahme



Sanierung Mülheimer Brücke Verbreiterungen der Geh- und Radwege



Zur besseren Erkennbarkeit sind die Brückenbreiten im Vergleich zu den Brückenlängen um das 10-fache gestreckt.

